



# be partner

Für mehr Inklusion im Arbeitsumfeld

## 13 Fragen & Antworten

### 01. Was ist be partner?

„be partner“ ist ein Projekt in Berlin.

Das Projekt will die Arbeit für alle besser machen.

Vor allem für Menschen mit Behinderungen.

Das Projekt schaut:

- Was macht es schwer, Arbeit zu finden?
- Was hilft?

Es machen mit:

Menschen mit Behinderungen.

Firmen.

Und Job-Center.

### 02. Wer kann mitmachen?

Drei Gruppen machen mit:

- Menschen mit Behinderungen ohne Arbeit aus Charlottenburg-Wilmersdorf.
- Berliner Firmen.
- Berliner Job-Center.

### 03. Wen meinen wir mit Menschen mit Behinderungen?

Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die im Alltag oder bei der Arbeit Hindernisse erleben.

Das heißt:

Es gibt Hindernisse, die das Leben schwer machen.

Wir planen 5 Gruppen.

Die Gruppen passen zu verschiedenen Unterstützungs-Bedarfen:

- Menschen mit Seh-Einschränkungen.
- neuro-divergente Menschen (zum Beispiel mit ADHS oder Autismus).
- Menschen mit Hör-Einschränkungen.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Menschen mit seelischen Problemen.

Es braucht keinen Nachweis über die Behinderung.

## 04. Was ist das Projekt-Ziel?

Das Ziel ist: Hindernisse abbauen.

Alle sollen gut zusammen-arbeiten.

Menschen mit Behinderungen werden Experten für inklusive Arbeits-Kultur.

- Sie machen ein Training.
- Sie bekommen psychologische Hilfe.

Firmen bekommen einen Online-Leitfaden mit Tipps:

- zum Beispiel für Bewerbungen oder den Arbeitsplatz.

Job-Center lernen:

- Was brauchen Menschen mit Behinderungen?
- Was brauchen Firmen?

## 05. Was passiert im Projekt?

Das Ziel ist: Menschen sollen gute Chancen auf Arbeit haben.

Menschen mit Behinderungen machen 3 Monate ein Training.

Sie bekommen dabei auch psychologische Hilfe.

Firmen, Job-Center und Arbeits-Suchende tauschen sich aus.

Es gibt Treffen, Workshops und Gespräche.

Alle lernen voneinander.

## 07. Was bietet das Training?

Im Training lernt man:

- eigene Stärken zu benennen.
- wie Computer & KI helfen können.
- Barrieren zu benennen & Lösungen zu finden.
- Wie man gut mit anderen spricht.

Die Gruppen sind klein: 6 bis 8 Personen.

Die Teilnehmenden arbeiten zusammen, machen Workshops und treffen Firmen.

Sie erstellen einen Online-Leitfaden für Firmen.

Am Ende bekommen sie ein Teilnahme-Zertifikat.

## 08. Wie hilft das Projekt Firmen?

Die Firmen lernen:

So kann man Bewerbungen und Arbeit ohne Barrieren machen.

Die Firmen bekommen Tipps von Menschen mit Behinderungen.

So sind sie besser für die Zukunft vorbereitet.

## **09. Wie hilft das Projekt Job-Center?**

Job-Center probieren neue Ideen aus.

Sie arbeiten mit den anderen Gruppen zusammen.

So können sie Menschen besser helfen, Arbeit zu finden.

## **10. Wie hilft das Projekt Arbeits-Suchenden mit Behinderungen?**

Sie lernen neue Sachen.

Sie lernen: Was kann ich gut?

Sie lernen: Was brauche ich?

Sie lernen: Der Computer & KI können mir helfen.

Sie bekommen psychologische Hilfe.

Sie merken: Ich kann etwas schaffen.

## **11. Wie arbeiten die Gruppen zusammen?**

Alle Gruppen treffen sich:

zum Beispiel bei Workshops, Frühstücks-Treffen oder Job-Speed-Dating.

Dort sprechen sie miteinander.

Die Gruppen sind klein.

So kann man sich gut kennenlernen.

Es gibt auch einen Beirat.

Dort arbeiten Menschen aus allen Gruppen zusammen.

be **partner** wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



## **12. Was kostet es?**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Projekt bekommt Geld von der Europäischen Union und vom Land Berlin.

## **13. Fragen oder Interesse?**

Schreiben Sie uns eine Mail an:

[bepartner@kopfundfuss.de](mailto:bepartner@kopfundfuss.de)

Mehr Infos finden Sie auf der Webseite:

[www.be-partner-berlin.de](http://www.be-partner-berlin.de)



**KOPF, HAND + FUSS gGmbH**

c/o Tuechtig  
Oudenarder Straße 16  
13347 Berlin  
T / 030 22 45 34 61  
E / [bepartner@kopfundfuss.de](mailto:bepartner@kopfundfuss.de)  
W / [be-partner-berlin.de](http://be-partner-berlin.de)

